Haus nach Kellerbrand nicht bewohnbar

Lehrte, Region Hannover(NI). Ein Kellerbrand in einem Einfamilienhaus in der Backhausstraße im Ortsteil Ahlten hat am Freitagabend 30.10.26 einen größeren Feuerwehreinsatz ausgelöst. Die Ortsfeuerwehren Ahlten und Lehrte waren über eine Stunde im Einsatz, um den Brand zu löschen. Verletzt wurde niemand, das Wohnhaus ist jedoch aufgrund der erheblichen Rauch- und Brandschäden derzeit nicht bewohnbar.

Gegen 18:20 h bemerkten die Bewohner eine starke Rauchentwicklung im Keller und verständigten umgehend die Feuerwehr. Als die ersten Einsatzkräfte der Ortsfeuerwehr Ahlten eintrafen, bestätigte sich die Lage, aus dem Keller drang dichter Rauch. Aufgrund der starken Verrauchung erhöhte der Einsatzleiter die Alarmstufe und ließ die Ortsfeuerwehr Lehrte zur Unterstützung nachalarmieren.

Da sich alle Bewohner bereits rechtzeitig ins Freie begeben hatten, konnten die Einsatzkräfte sofort mit der Brandbekämpfung beginnen. Mehrere Trupps gingen unter umluftunabhängigen Atemschutz gegen die Flammen vor.

Zur Unterstützung wurde außerdem die Hygienekomponente der Stadtfeuerwehr angefordert.

Bereits um 19:05 h konnte Brand unter Kontrolle gemeldet und um 19:16 h schließlich „Feuer aus“ gegeben werden. Da es aufgrund des Brandes zu einer Rauchausbreitung im gesamten Haus gekommen war, wurde ebenfalls ein Druckbelüfter eingesetzt, um das Gebäude von den Rauchgasen zu befreien.

Während der Nachlöscharbeiten stellte sich heraus, dass die enorme Hitzeentwicklung mehrere Stromleitungen beschädigt hatte. Teilweise war die Isolierung der Leitungen geschmolzen. Zur Sicherheit schaltete der Energieversorger die Stromversorgung des gesamten Gebäudes ab.

Nach einer abschließenden Kontrolle mit einer Wärmebildkamera übergaben die Einsatzkräfte die Brandstelle an die Polizei.

Text, Fotos: Christian Urban